

Jens Stegmaier

## Stellenabbau im Bereich einfacher Tätigkeiten

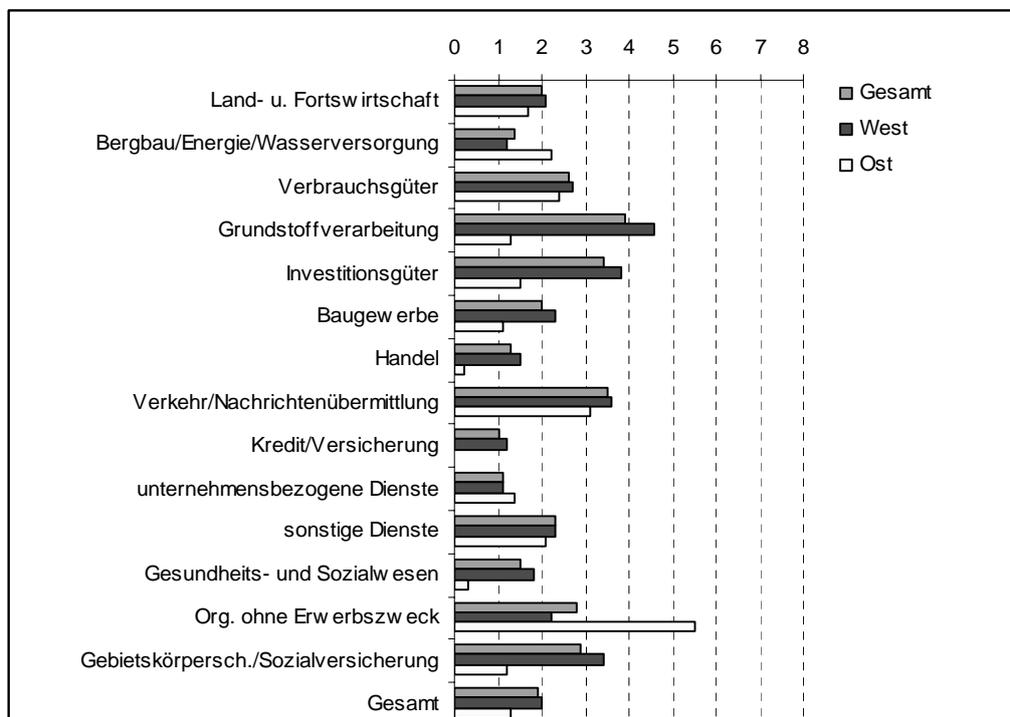
Deutschland, wie viele andere vormals klassische Industrienationen, befindet sich auf dem Weg in die Wissensgesellschaft und ist heute wie in Zukunft in verstärktem Maße auf qualifizierte Arbeitskräfte angewiesen. Zugleich werden, dies ist eine oft geäußerte Befürchtung, zahlreiche Stellen für einfache Tätigkeiten wegrationalisiert oder im Zuge der europäischen Osterweiterung in ein Land mit geringeren Löhnen verlagert. Das IAB-Betriebspanel 2005 bietet im Zusammenhang mit dieser Thematik aktuelle, repräsentative Ergebnisse zum Stellenabbau im Bereich der einfachen Tätigkeiten:

Nur rund 2% aller Betriebe insgesamt haben demnach im ersten Halbjahr 2005 Stellen im Bereich der einfachen Arbeit abgebaut. Demgegenüber geht aus der Befragung aber auch hervor, dass rund 2,8% aller Betriebe einen Stellenaufbau bei einfachen Tätigkeiten zu verzeichnen hatten. Über die Anzahl der Stellen kann man aufgrund der vorliegenden Datenstruktur leider keine Aussage treffen. Im Folgenden wird das Thema des Stellenabbaus weiter verfolgt werden.

### Unterschiede nach Branchen und Betriebsgröße

Abbildung 1 gibt den Stellenabbau nach Branchen differenziert wieder. Spitzenreiter beim Stellenabbau sind demzufolge die Branchen Grundstoffverarbeitung, Investitionsgüter und Verkehr/ Nachrichtenübermittlung. Ebenfalls auffällig ist, dass die Betriebe in Ostdeutschland zu einem geringeren Teil Stellen für einfache Tätigkeiten abgebaut haben, dabei jedoch auch die Branche mit dem höchsten Abbau aufweisen (Organisationen ohne Erwerbszweck).

**Abbildung 1: Stellenabbau einfacher Tätigkeiten nach Branchen und Ost/West, in Prozent aller Betriebe.**

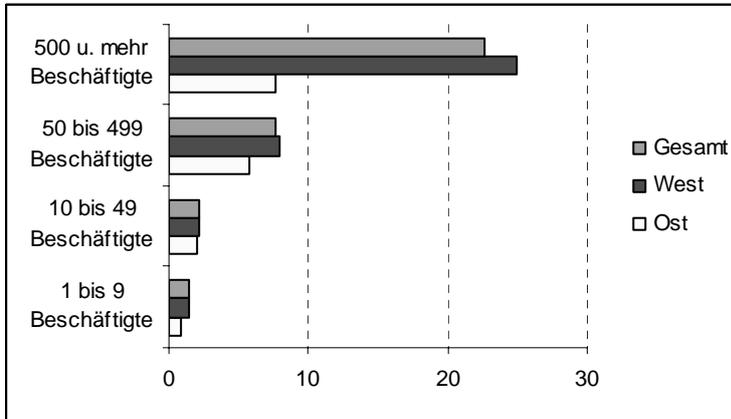


Quelle: Eigene Berechnungen mit den Daten des IAB-Betriebspanels 2005.

Eine Betrachtung nach der Betriebsgröße schließlich zeigt, dass der Anteil der Betriebe, die Stellen für einfache Tätigkeiten abgebaut haben, mit der Betriebsgröße zunimmt: Nur 1,5% der Betriebe mit

bis zu 9 Mitarbeitern haben Stellen abgebaut, bei den Betrieben mit mehr als 500 Mitarbeitern geschah dies immerhin bei fast einem Viertel (Abbildung 2). Die Unterscheidung nach Ost/West fördert dabei kaum nennenswerte Differenzen zutage. Hierfür, wie für die oben genannten Angaben zu den Branchen, muss berücksichtigt werden, dass der Anteil an Stellen für einfache Tätigkeiten nach Branche oder Größe unterschiedlich ausfällt, was einen Teil der Unterschiede beim Stellenabbau erklärt.

**Abbildung 2: Stellenabbau einfacher Tätigkeiten nach Betriebsgröße, in Prozent aller Betriebe.**



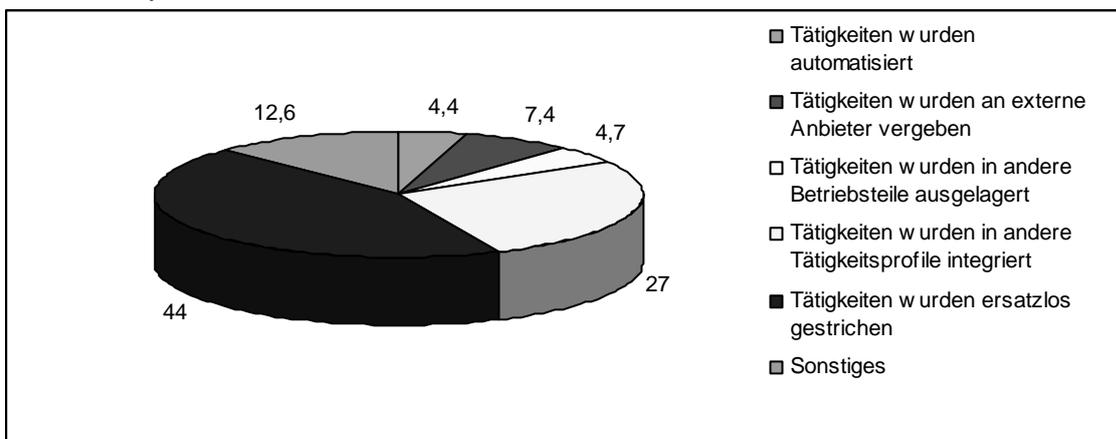
Quelle: Eigene Berechnungen mit den Daten des IAB-Betriebspanels 2005.

Es sei hinzugefügt, dass auch der Anteil der Betriebe die Stellen im Bereich der einfachen Tätigkeiten *auf*bauen mit der Betriebsgröße zunimmt. Jedoch – und dies unterstreicht den beschäftigungspolitischen Beitrag von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) – ist der Anteil der KMU die Stellen aufbauen höher als der Anteil an KMU die Stellen abbauen. Für Großbetriebe ist dieses Verhältnis jedoch umgekehrt.

**Oft ersatzloses Streichen der Stellen**

Die Betriebe, die Stellen für einfache Tätigkeiten abgebaut haben, wurden weiter gebeten anzugeben, was aus den Tätigkeiten geworden ist, die auf den Stellen ausgeübt wurden. Hier zeigt sich (Abbildung 3), dass die Tätigkeiten in knapp der Hälfte aller Nennungen (Mehrfachantwort) ersatzlos gestrichen wurden. Immerhin noch 27% der Betriebe gaben an, die Tätigkeiten in andere Tätigkeitsprofile integriert zu haben, was zumeist eine Arbeitsintensivierung bedeuten dürfte. Kaum eine Rolle spielt demgegenüber Automatisierung oder Auslagerung, allenfalls noch die Vergabe an externe Anbieter spielt eine größere Rolle.

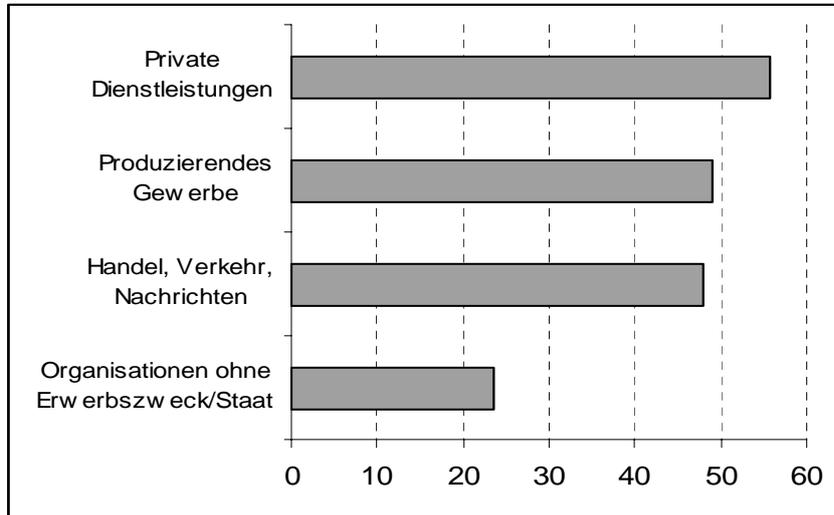
**Abbildung 3: Was aus den Tätigkeiten der Stellen wurde, in Prozent aller Nennungen (Mehrfachantwort).**



Quelle: Eigene Berechnungen mit den Daten des IAB-Betriebspanels 2005

Die Tätigkeiten wurden zumeist in den Branchen der privaten Dienstleistungen ersatzlos gestrichen, wogegen dieser Anteil im Bereich der Organisationen ohne Erwerbszweck bzw. im öffentlichen Bereich deutlich geringer ausfällt (vgl. Abbildung 4). Die Branchen wurden für die Angaben wegen teilweise zu geringer Zellenbesetzung zusammengefasst, nicht ausgewiesen sind die Branchen Land- und Forstwirtschaft sowie das Baugewerbe.

**Abbildung 2: Ersatzlos gestrichene Tätigkeiten nach Branchen, in Prozent.**



Quelle: Eigene Berechnungen mit den Daten des IAB-Betriebspanels 2005